

**Zeitschrift:** Neue Schweizer Rundschau  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 21 (1953-1954)  
  
**Artikel:** Ludwig Strauss aufs Grab  
**Autor:** Kraft, Werner  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-758725>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# LUDWIG STRAUSS AUFS GRAB

Von Werner Kraft

*Und gingest hin,  
Die Erde nahm deinen Leib,  
Die Luft deinen Duft.*

*Ich bin zerstreut,  
Wie dürft' ich mich sammeln,  
Wo du getrennt bist?*

*Wer kann das verstehen  
Und wäre nicht eher traurig,  
Statt daß er es griffe!*

*Dennoch mein Athem  
In noch lebendiger Heimat  
Will nicht klagen  
Sondern gedenkend halten.*

*Eben noch warst du,  
Schon bist du nicht mehr,  
Nun bist du wieder,  
Wo bist du?*

*Das Gespräch führt einer,  
Der andere schweigt.*

*Aber du hast gelebt  
Und spendetest der Armut,  
Du hast gelitten  
Und warest freudig.*

*Noch größer als dein Stolz,  
Der rechtmäßige, der bescheidene,  
War der Sturm  
Deiner Gelassenheit.*

*Die Kunst war dein Raum,  
Das Herz deine Zeit.*

*Wenn es klopfte,  
Geborgen, dein Herz, in Menschengsprache,  
Auch wir waren geborgen,  
Wir sind es,  
Ich werde es sein.*

*Mein Dank weint,  
Meine Klage erstarkt.*

*Dichter, der stirbt,  
Wort, das lebt,  
Deine Treue weckt Hoffnung,  
Die erwachte Gottes  
Auf die Welt,  
Du gabst sie nicht preis,  
Nicht ihn,*

*Sie wird dich ehren,  
Er sammelt das Zerstreute  
Und schreibt dich ein.*

*Wer spricht von Vergehen?  
Ich spreche von dir.*